Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

12.9.1866 (No. 250)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 250. Mittwoch den 12. September 1866.

Danksagung.

Anläßlich des Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich erhielten wir zur Vertheilung an die hiesigen Armen: 1) von Herrn Hofbäcker Kiefer 100 Laibe Brod; 2) von Herrn Hofbäcker Schmidt 100 Laibe Brod; 3) von Herrn Hofbäcker C. Schwindt 75 Laibe Brod; 4) von Herrn Bäckermeister Gustav Schwindt 25 Laibe Brod und 5) von Ungenannt ein Kistchen spanischer Nudeln und eine Parthie Linsen. Wir danken für diese freundlichen Gaben.

Karlsruhe, den 11. September 1866. **Großh. Armenkommission.**

Pfister. Blattner.

Freiwillige Feuerwehr.

3. Compagnie.

Heute, Mittwoch den 12. September, Abends 8 Uhr, gesellige Zusammenkunft im Café Bauer (oberen Lokale), wozu die Mitglieder der übrigen Compagnien freundlichst eingeladen sind.

W. Wolff.

Auch an die aus dem Corps Ausgetretenen ergeht obige Einladung.

3.3.

Versteigerung von Liqueuren.

Heute, Mittwoch den 12. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Steigerungslokale im Gasthaus zur Goldenen Waage folgende Waaren gegen sogleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

600 Flaschen Punsch-Essenz,
400 „ Rum de Jamaica,
300 „ Cognac,
170 „ Curaçao,
150 Krüge Magenbitter.

Die Qualitäten sind als gut zu empfehlen und ladet hiezu die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Bekanntmachung.

3.1. Vom 15. Oktober d. J. soll das Milchergebniß, so weit es nicht zum eigenen Gebrauche erforderlich ist oder durch Kunden abgeholt wird, an einen Accordanten vergeben werden. Die Bedingungen, unter welchen die Vergebung stattfindet, können jederzeit dahier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 10. September 1866.
Großh. landwirthschaftliche Gartenbauschule.

Pferdeversteigerung.

3.2. Durch die unterzeichnete Verrechnung werden

Dienstag den 18. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

bei den Stallungen der Schloßkaserne in Durlach 15 Trainpferde gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert und die Steigerungsliebhaber dazu eingeladen.

Durlach, den 4. September 1866.
Verrechnung des Großh. Jäger-Bataillons.

Dungversteigerung.

Freitag den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird das Dungergebniß vom 14. bis 30. September, sowie eine Parthie Pferdedünger in schicklichen Abtheilungen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 11. September 1866.
Verrechnung des Gr. 2. Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Bahnhofstraße Nr. 7 ist der zweite Stock mit 3 freundlichen Zimmern nebst Alkof, großer Küche, Magdkammer, Antheil am Waschhaus und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Langestraße Nr. 113 sind 3 Zimmer mit Küche und Zugehör sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Stock daselbst.

Steinstraße Nr. 2c ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober wegen Familienverhältnissen zu vermiethen. Nähere Auskunft erfährt man Langestraße Nr. 19 parterre.

* Zähringerstraße Nr. 3 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein gut möblirtes Parterrezimmer sogleich zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*3.2 Friedrichsplatz Nr. 10 ist ein Laden mit anstoßenden 2—3 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör auf den 23. Oktober oder später billig zu vermiethen. Näheres im Hause selbst täglich zwischen 11—12 Uhr.

Laden und Wohnungen zu vermiethen.

* Ein hübscher Laden in sehr frequenter Lage, welcher sich für jedes Geschäft eignet, mit 3 anstoßenden Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, ist auf 23. Oktober zu vermiethen. Auch kann der Laden oder die Wohnung extra vermiethet werden. Näheres Kronenstraße Nr. 49 im zweiten Stock.

Ebendaselbst ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf kommendes Ziel zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Innerer Zirkel Nr. 24 ist ein Laden sammt der dazu gehörigen Wohnung mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres im untern Stock, Eingang rechts.

Wohnungen zu vermiethen.

*3.2. Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 1. Oktober beziehbar, ist zu vermiethen: Leopoldstraße Nr. 15 im dritten Stock.

2.2. Viktoriastraße, in dem neuen Hause des Bauunternehmers Baldes, ist wegen Wegzug der zweite Stock (6 Zimmer und Zugehör) auf 23. Oktober oder noch früher zu vermiethen.

2.1. In meinem Neubau, Friedrichsplatz Nr. 1, sind noch folgende Räumlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermiethen:

1) im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 1 Salon und 6 ineinandergehenden Zimmern, 1 tapezirten Mansarde und allen erforderlichen Bequemlichkeiten;
2) eine Entre-sol-Wohnung mit 7 schönen Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen;
3) an stille Familien: eine schöne Mansardenwohnung mit 2 tapezirten Zimmern, Küche u. s. w.,
4) zwei Wohnungen mit je 2 Zimmern, Keller u. s. w.

Nähere Auskunft täglich von 10—12 und 2—6 Uhr im Hause selbst.

C. Haßlinger.

* In freundlichster Lage des westlichen Stadttheils ist eine schöne, durch Glasthüre abgeschlossene Wohnung, zwei Stiegen hoch, von 7

Zimmern, großer, heller Küche nebst allem Zugehör und Hausgarten auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 27 parterre.

* In der Zähringerstraße Nr. 72 sind im zweiten Stock (Sommerseite) drei Zimmer, wovon zwei auf die Straße und ein kleines hinten hinaus geht, nebst Küche, Keller und Speicher auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Im innern Zirkel Nr. 10 sind 3 schöne, möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

Hirschstraße Nr. 12, im Hinterhaus im 2. Stock, ist ein helles Zimmer mit Kochofen und zwei Kreuzstöcken, möblirt oder unmöblirt, auf 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere im Vorderhaus im untern Stock.

* Im innern Zirkel Nr. 11 sind im untern Stock 2 schöne Zimmer mit Bett und Möbel, vornen heraus, an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Karlsstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein kleines, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermiethen.

* Waldstraße Nr. 24 parterre sind 2 ineinandergehende Zimmer, eines auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermiethen.

In der neuen Waldstraße Nr. 87 ist ein schönes, unmöblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken zu ebener Erde, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen im ersten Stock.

* Kleine Herrenstraße Nr. 10 ist sogleich oder auf den 1. Oktober ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 82 sind im zweiten Stock 2 schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Oktober zu vermiethen.

* Ein freundliches, möblirtes Zimmer, einfensterig, mit der Aussicht in's Freie, ist sogleich oder später zu vermiethen: Leopoldstraße Nr. 8, zwei Stiegen hoch.

Zimmergesuche.

* Ein lediger Beamter sucht zwei schön möblirte Zimmer auf 1. k. M. zu miethen. Anträge wollen unter Chiffre L. A. 25. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Es wünscht ein solides Frauenzimmer, welches hier ist, um sich auszubilden, ein möblirtes Zimmer mit Ofen bis 1. Oktober zu miethen. Offerten bittet man unter Chiffre S. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Es wird ein reinliches, fleißiges Hausmädchen auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 87.

* **[Dienstantrag.]** Ein fleißiges, starkes Mädchen kann in einem hiesigen Gasthof auf's Ziel als Küchenmädchen eine Stelle erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 85 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen, auch spinnen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße Nr. 57.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Zähringerstraße Nr. 62 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, wird auf nächstes Ziel gesucht: Zähringerstraße Nr. 78.

* **[Dienstantrag.]** Es wird ein ordentliches Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 9.

* **[Dienstantrag.]** Ein sittsames, fleißiges Mädchen, welches längere Zeit in einer guten bürgerlichen Haushaltung war, kochen, waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 87 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen Friedrichsplatz Nr. 6 bei Professor Baumgarten, Morgens von 8—10 Uhr.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 13.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, wird auf Michaeli in Dienst gesucht: Zähringerstraße Nr. 108 im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein fleißiges Mädchen, welches selbstständig eine Wirthschaft zu führen versteht, findet sogleich oder aufs Ziel eine gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Man sucht auf nächstes Ziel eine Person, welche kochen, putzen, waschen und etwas in einem Garten arbeiten kann, und sieht auf eine solide, gesunde Person, nicht zu jung, für eine gebildete Pfarrfamilie auswärts; nur solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden: Blumenstraße Nr. 23 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Eine gesetzte, anständige Person, welche selbstständig gut kochen kann, überhaupt eine Haushaltung gut versteht, wünscht auf nächstes Ziel eine ruhige Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren, welches das Weißnähen hier erlernt hat, sucht eine Stelle entweder bei einem Kinde oder bei einer kleinen Familie. Näheres Karlsstraße Nr. 10 im Hinterhaus im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch mit Kindern umzugehen versteht, wünscht auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 32, Eingang Lindenstraße.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 16.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht bei einer kleinen Familie auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, schön nähen und bügeln kann, besonders sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 3 im Hinterhaus im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches schön weißnähen und bügeln kann, auch in den übrigen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen vor dem Friedrichsthor Nr. 6 im untern Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 45 im Hintergebäude.

* [Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, schön nähen und bügeln kann, auch im Kleidermachen erfahren ist und sonst sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel hier oder auswärts eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 36 im 3. Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 39 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, wovon das eine etwas kochen, waschen und putzen, das andere schön nähen und bügeln kann, auch in den weiblichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf Michaeli Stellen zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 8 im 2. Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich oder auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 47 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, gut nähen und kochen kann, wünscht eine Stelle ins Zimmer oder bei einer kleinen Familie zu erhalten; dieselbe könnte sogleich oder auf das Ziel eintreten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 17 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, schön nähen und bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder in der Küche zu erhalten. Näheres zu erfragen Karlsstraße Nr. 37.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön nähen, waschen, putzen kann und im Reinigen der Zimmer erfahren ist, auch sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht auf's Ziel eine Stell. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 3 unten.

Kapitalgesuch.

Ein Kapital von **3000 fl.** wird von einem pünktlichen Zinszahler sogleich zu cediren gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner,** Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Stelleantrag.

In eine Wirthschaft wird ein gewandter Bursche gesucht. Näheres Langestraße Nr. 142.

Als Decopist

wünscht ein junger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, Beschäftigung zu erhalten. Näheres Waldhornstraße Nr. 32 im untern Stock.

Stellengesuche.

* Eine ältere Person, welche im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf kommendes Ziel eine für sie passende Stelle als Köchin in einer kleinen Haushaltung oder als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Näheres Waldhornstraße Nr. 11 im Hinterhaus.

* Ein Mann, welcher beim Militär diente, wünscht einige Herren zu bedienen und kann den Dienst sogleich antreten. Zu erfragen bei Thorwart Arnold am Ludwigsthor.

Hausknecht,

ein mit guten Zeugnissen versehener, der mit Pferden umzugehen versteht, sucht sogleich in einem größeren Gasthaus eine Stelle durch das

öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Empfehlung.

* Eine Wittfrau nebst Tochter empfehlen sich im Weißzeugnähen jeder Art, besonders aber im Anfertigen von Herren- und Frauenhemden und sichern billige Preise und schöne Arbeit zu. Näheres Langestraße Nr. 9 im Hinterhaus im dritten Stock.

Verloren.

* Es wurde am 10 d. M. entweder in der Frauen-Synagoge oder beim Ausgang aus derselben durch den innern Zirkel, Karl-Friedrichstraße in die Langestraße ein schwarzer **Gürtel** mit großem, silberplatirtem Schloß verloren. Gefälligst abzugeben gegen Belohnung Langestraße Nr. 147 im dritten Stock.

Verkaufsanzeige.

* Zu verkaufen: 1 eiserner Kochherd, 1 Schienenherd mit Stirnplatte, 2 Herdbrillen mit 4 Einhänghäfen, 1 Waschkessel, mehrere Bügel- oder Wirthstische, 4 Bänke, 1 Kinderbettlade, 1 großes Schaufenster mit Läden und 2 Spieluhren. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 36.

Kaufgesuch.

* Es wird ein gebrauchter, gut erhaltener englischer **Sattel** sammt **Zügel** zu kaufen gesucht. Angebote wollen unter Angabe des Preises Amalienstraße Nr. 7 im zweiten Stock abgegeben werden.

—37. **Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Eine Restauration

wird zu pachten gesucht. Offerten an das Geschäftsbureau von **Louis Alosse,** Herrenstraße Nr. 18.

Tanz-Unterricht

ertheilt und bittet um zahlreiche Anmeldungen

Klumpp, Solotänzer,

4.1. Amalienstraße Nr. 75.

Privat-Bekanntmachungen.

Die chemische Seide-, Wolle- und Handschuhwascherei

befindet sich Waldstraße Nr. 17.

3.1. **Luise Binsack.**

Chocolade aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Thimäus** in **Dresden** ist wieder in allen Nr. vorräthig.

Isländisch-Moos- und Eichel-Chocolade 1 fl. das Pfund.

Niederlage bei 3.3.

Ludwig Oehl,

Langestraße Nr. 129.

2.2. Zum Ansetzen der Früchte empfehle ich:

Kornbranntwein,
Tresterbranntwein,
Zwetschgenwasser,
Kirschenwasser, sowie besten
Weinessig.

Adolph Römhildt,

Eck der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

Aechtes Kölnisches Wasser,

sowie **Melissengeist** zu folgenden herabgesetzten Preisen:

Ganze Flacon 40 kr.,
Halbe „ 21 kr,
dutzendweise noch billiger. 3.1.

Volz & Hockenjos,

Langestraße Nr. 38.

—18. **Zahn-Kitt**

zum Selbstfüllen (Plombiren) der Zähne à 24 kr. per Flacon empfiehlt

Stuttgart. Nic. Backé.

Karlsruhe bei **F. X. Weißbrod.**

Faß- und Flaschen-Bouchons,

sowie Korksohlen und Platten empfiehlt

Conradin Haagel,

Großh. Hoflieferant.

Langestraße Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185.

Wiener Handschuhe

in Glacé, Wasch- und dänisch Leder mit 1 und 2 Knöpfen von 24 und 30 kr. bis 1 fl. und 1 fl. 12 kr. bei

* **Stahl,** Hofsäckler.

Neueste Erfindung!
Geld-Compasse z. Controle des Gelds

für jedes Geschäft von großer Wichtigkeit empfiehlt

Ludwig Erhardt,

4.2. Erbprinzenstraße Nr. 31.

3.2. Die erwarteten guten

Wiener Zündhölzer

mit und ohne Schwefel sind angekommen bei

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Bouquets und Kränze,

für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der

Kunstgärtnerei **A. Knapper,**

50.38. Sophienstraße Nr. 46.

—2.

Ganz billige

Geldtäschchen und Cigarrenetuis

in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Lüder,

Waldstraße Nr. 49.

Kunstwascherei.

3.3. Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie nunmehr **Schützenstraße Nr. 6** dahier, wohnhaft ist. Dankbar für das ihr früher geschenkte Zutrauen, bittet dieselbe um erneuerte Zusendung gütiger Aufträge.

Mina Zinco.

Regen- und Sonnenschirme

werden auf das Billigste reparirt und überzogen, sowie seidene Schirme, welche in den Falten schadhaft oder durchlöchert sind, werden schön und gut hergerichtet; ebenso werden alte Schirme angekauft und gut bezahlt bei

Ch. Dölter, Schirmfabrikant,

* Hirschstraße Nr. 27.

9/4 breiten Velours
zu Paletots, Mäntel und Jacken,
1 fl. 24 kr. per Elle,

2.1. bei **L. S. Léon Söhne.**

Schwarze Mailänder Seidenzeuge
(tout cuit)
in anerkannt **bester Qualität**

sind wieder eingetroffen bei

L. S. Léon Söhne.

2.1.

Empfehlung.

* Bei Unterzeichnetem werden alle Reparaturen von Schuhmacherarbeit angenommen; Schuhe und Stiefel werden gut und billig gesohlt und gefleckt.

K. Maier, Spitalstraße Nr. 45 im Hinterhaus.

Warnung.

2.1. Ich warne hiermit Jedermann, meinem Pflegsohn Julius Oehler ohne schriftliche Einwilligung von mir etwas zu verabfolgen, indem ich dafür keine Zahlung leisten werde.

Louis Voit, Hofposamentier.

Anzeige.

* Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß meine Wirthschaft, wegen Ausbesserung der Räumlichkeiten, auf mehrere Tage geschlossen bleibt.

G. Clever.

Goldener Hirsch.

* Münchner Bier in Flaschen empfiehlt

Preter.

Wirthschaftsvergebung.
Gesellschaft Eintracht in Karlsruhe.

3.1. Nachdem der Gesellschaft Eintracht das Recht zum Betrieb einer allgemeinen Restauration — neben jener für die Gesellschaft — verliehen worden ist und nunmehr die hiezu erforderlichen Räume im untern Stockwerke unseres in der besten Lage hiesiger Stadt nächst dem Bahnhof gelegenen Hauses hergestellt sind, soll die Gesellschaftsrestauration auf

1. November d. J.

anderweit vergeben und dem Restaurateur zugleich der Betrieb der allgemeinen Wirthschaft übertragen werden.

Wir laden zur Bewerbung ein.

Hier nicht bekannte Concurrenten haben Nachweisung darüber zu geben, daß sie ein angemessenes Betriebskapital besitzen.

Die näheren Bedingungen sind bei dem Vorstande der Gesellschaft zu erfahren.

Karlsruhe, den 10. September 1866.

Das Comite

Dr. E. Riegel.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 13. Sept. III. Quart. 90. Abonnementsvorstellung. **Brutus und Collatinus.** Trauerspiel in 5 Akten von Lindner.

Sterbfalls-Anzeige.

10. Sept. Marie, alt 11 Monate 18 Tage, Vater Fabrikant Ehrismann.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Langestraße Nr. 173, verlassen und heute in mein eigenes Haus, **Amalienstraße Nr. 10,** eingezogen bin.

Karlsruhe, den 12. September 1866.

3.1. **Karl Diedrich, Metzgermeister.**

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 12. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Ekkehard auf dem Wildkirchlein den Sennen zum Gebet läutend, von Leopold Bode in Frankfurt.

Photographie:

Zu den Photographien „Erzherzog Albrecht-Galerie" Fortsetzung.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.

Donnerstag den 13. September:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Brutus und Collatinus", Trauerspiel in 5 Akten, von Lindner.

Freitag den 14. September:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Waffenschmied", Oper in 3 Akten, von Lortzing.

Sonntag den 16. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Der Großh. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Großh. Hoftheater: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg", große Oper in 3 Akten, von Rich. Wagner.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Gypsbüste des Frhrn. Joseph von Laßberg, von Eduard Meister, sowie die schon angezeigten Photographien von Ganz in Rom; ferner Nr. 78 und 79. Ungartrauben, von Gab. Stranzl. Nr. 80. Mondnacht an der Würm, von Hans Beckmann. Nr. 81. Alter Thurm zu Reichenweier, von H. Dyck. Nr. 82. Vater kommt', von Marie v. Ruvroy. Nr. 83. Landschaft, von J. Wick. Nr. 84. Aussicht auf die Ebene bei Rosenheim, von F. Ebel. Nr. 85. Norwegische Landschaft, von J. Duntze. Nr. 86. Maria Magdalena, von Heinrich Hofmann. Nr. 87. Italienerin, von Demselben. Nr. 88 Hirtenmädchen aus dem Sabinergebirg, von Demselben. Nr 89 und 91. Landschaften, von J. C. Heerdt. Nr. 90. Schloß Lobenberg, von Demselben Nr. 92. Parthie am Neckar bei Wimpfen, von G. Gloß. Nr. 93 Friedhofstille, von L. Tacke. Nr. 94. Parthie aus Wiederramstadt, von F. Trost. Nr. 95. Frühling, von R. Bauer. Nr. 96. Bei Antwerpen, von Lautenberger. Nr. 97. Vor der Arbeit, von Demselben. Nr. 98. Sommerlandschaft, von Fröhlicher. Nr. 99 Nach dem Regen, von Demselben. Nr. 100. Die heilige Cäcilia, von Endres. Nr 101. Partenkirchen, von Hohlbach. Nr. 102. Dorfparthie im Herbst, von Malt. Nr. 103 Landschaft, von Städler. Nr. 104, 105 u. 106. Drei Landschaften, von J. Bernardi. Nr. 107. Waldbach, von Osterrobt. Nr. 108. Porzellangemälde, von J. Höck. Nr. 109. Früchtestück, von Amalie Kärcher in Karlsruhe. Nr. 110. Ein vermeintlicher Einbruch, von Fr. Striebel.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 13. September. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.